



Landfermann blätter

Dezember 2007

LANDFERMANN-GYMNASIUM

Liebe LandfermännerInnen,

Erfreulicher Weise ist es auf der letzten Mitgliederversammlung gelungen, den Vorstand des Landfermann-Bundes wieder zu komplettieren. Er besteht nunmehr aus Dr. Manfred Cuypers (1. Vorsitzender, Abi 1965), Marcus Brinkmeier (2. Vorsitzender, Abi 1990), Ulrich Esser (Schriftführer, Abi 1975) und Dr. Thomas Lange (Schatzmeister, Abi 1966 - Herbst). Angesichts des Umstandes, dass die Zahl der Ehemaligen jedes Jahr um fast 100 wächst, sind wir allerdings für Unterstützung der Verwirklichung der Ziele des Landfermann-Bundes durch jedermann dankbar. Das gilt insbesondere für diejenigen, die es geschafft haben, ihren beruflichen Werdegang - auch dank der Ausbildung durch die Schule - wirtschaftlich erfolgreich zu gestalten. Es wäre im Interesse des Bundes, wenn sie sich zu einem Sponsorenkreis zusammen schließen würden, so dass sich die weitere Unterstützung des Landfermann-Gymnasiums auf einer zuverlässigen Basis gründen könnte. Natürlich würden alle organisatorischen Fragen eines solchen Sponsorenkreises vom Vorstand abgewickelt werden. Deshalb möchte ich jeden, der an einer Sponsorchaft - mit allen ihren steuerlichen Vorteilen - interessiert ist, bitten, mir dieses Interesse per e-mail (cuypersm@t-online.de) mitzuteilen.

Das Forum „Ehemalige“ auf der Landfermann-Website dümpelt etwas vor sich hin. Lediglich die Abi-Jahrgänge 83, 86, 87, 92, 97 und 04 sind in nennenswertem Umfang vertreten. Inhaltlich ist insbesondere der intensive Ruf nach „Freibierfeten“ bemerkenswert. Was die Organisation von Jubiläumstreffen anbelangt, so sei daran erinnert, dass der Landfermann-Bund wohl weiterhin über umfangreiches und aktuelles Adressenmaterial verfügt. Wir hoffen, den Zugriff auf dieses Material bald durch Gestaltung einer Homepage des Bundes auf der Landfermann-Website leichter zugänglich zu machen.

Das Gästebuch auf der Landfermann-Website wird kaum von Ehemaligen aufgesucht. Es wird weitgehend von den derzeitigen Schülern gestaltet und gibt vorwiegend deren Stimmungslage wieder. Neben - bisweilen überschwänglichen - Lobpreisungen der Schule findet sich auch Kritik, die nicht immer sachlich ist.

Ein wichtiges Datum ist nicht mehr weit: 2009 besteht das Landfermann-Gymnasium 450 Jahre. Es wäre schön, wenn sich dann zahlreiche Ehemalige zusammen finden würden.

Duisburg, im Dezember 2007 *Dr. Manfred Cuypers*

VOR 125 JAHREN

1883 fertigte ein Unterprimaner - also nunmehr Jahrgangsstufe 12 - eine in Latein handschriftlich verfasste Arbeit von 21 Seiten mit dem Thema „De sede mortuorum, quid veteres, quorum libros legi, tradiderint“, also zur Vorstellungswelt der Alten vom Aufenthaltsort der Seelen von Toten.

VOR 75 JAHREN

1933 veröffentlichten die Landfermann-Blätter folgenden Artikel:

Das Ziel der neuen Pädagogik soll die Formung eines neuen deutschen Menschentums sein. Ihr Grundsatz heißt: „Alle Erziehung geht vom Volke aus“. In „Mein Kampf“ gibt Hitler als wichtigste Aufgabe des neuen Staates die Erhaltung, Pflege und Entwicklung der besten rassischen Elemente an. Daher kommt es zu folgender Stufenleiter auf dem Gebiete der Pädagogik:

1. Eines gesunden Körpers, die im Heer und Arbeitsdienst ihren Abschluss findet.
2. Entwicklung des Charakters, besonders Förderung des Willens und der Entschlusskraft. Selbstvertrauen soll durch das Gefühl der Überlegenheit erzeugt werden. Auch in der Charakterbildung ist das Heer die letzte Schule, in der der Knabe zum Mann gewandelt wird.
3. Wissenschaftliche Schulung, bei der besonders der Geschichtsunterricht zur Hebung des Nationalgefühls und als Propädeutik für politische Bildung auszubauen ist. Das Lernen von mehreren fremden Sprachen ist überflüssig; eine genügt. Wahre Bildung ist idealistisch und damit humanistisch.

ABITURIENTIA 1958

(In memoriam Dr. Herbert Zimmermann)

Die Abiturientia 1958 war zahlenmäßig klein, was offensichtlich mit dem Beginn des zweiten Weltkrieges 1939 zusammen hängt. Von den nach meiner Kenntnis noch lebenden 11 Abiturienten darf ich besonders Hans-Wilhelm Schwoebel und Prof. Dr. Klaus Vygen, mit denen mich langjährige berufliche Zusammenarbeit verbindet, zum „Fünfundzwanzigjährigen“ gratulieren.

Ich möchte allerdings auch an jemanden erinnern, von dem ich sicher bin, dass er die Abiturientia 1958 - und mich - wesentlich geprägt hat, nämlich Dr. Herbert Zimmermann, genannt „Zeus“, Direktor des Landfermann-Gymnasiums von 1952 bis 1965. Sein Nachfolger, Oberstudiendirektor Dr. Domagalla, hat ihn wie folgt, gekennzeichnet: „Er hat die Schule mit Güte und Gerechtigkeit geleitet und sich den Sorgen geöffnet, die in seinem Sprechzimmer abgeliefert wurden. Er hat sich darum bemüht, dass niemand sein Zimmer ungetröstet verlassen hat“.

Mir persönlich ist Dr. Zimmermann noch einerseits als qualifizierter Wissenschaftler in Erinnerung, dessen Stammverzeichnis lateinischer Wörter das „Vokabelpauken“ erleichterte. Andererseits konnte „Zeus“ auch Blitze verschleudern. Mir steht heute noch vor Augen, wie er einen Mitschüler, der ihn erzürnt hatte, mitsamt Stuhl durch das Klassenzimmer warf.

Das Lehrerkollegium im Zeitpunkt seiner Verabschiedung als Schulleiter: Westrup, Stöppler, Reiß, Selkes, Fries, Hölzer, Heinrichsdorf, Wagener, Beuthen, Oellerich, Steiner, Feldberg, Ginski, Mente, Meyer, Hardmann, Karrie, Kindler, Volkenborn, Pieper, Balnus, Spürck, Deinhard, Schulzke, Turowski, Strauß, Reich, Thiel.

DAS WAR'S - LANDFERMANN 1983

Januar: Informationsbesuch im Stammwerk der Mannesmann-DEMAG für die Schüler der Jahrgangsstufe 11.

Februar: Die Schülervvertretung veranstaltete ihre „LFG-Feten für Groß und Klein“. Jeweils 500 Besucher füllten die Aula bis zum Rande. Hinzu kamen im Gesamtjahr vier Rockkonzerte.

Praktikum der Klassen 10 b und 10 c bei der Mannesmann-DEMAG. Vier Tage lang besuchten die Schüler, aufgeteilt in mehrere Projektgruppen, das alteingesessene Duisburger Unternehmen. Auf eine Werksbesichtigung folgten Teilnahme am Werkschulunterricht und Aufenthalt im Technischen Büro. Kritisch wurde angemerkt, dass fast jegliche Kontakte zwischen den Auszubildenden und den Schülern unterblieben.

März: „Musik-Tanztheater“ mit den satirischen Szenen „Anästhesie“ (Kishon) und „Kitschroman“ (Müller/Polt). Durchgeführt von der Theatergruppe Mittelstufe (Leitung: Euteneuer) mit einer Tanzgruppe der Unterstufe. Musikalisch begleitet von der Big-Band der Schule.

Mai: Maising der Unter- und Mittelstufe in der Aula mit Maibowle für Eltern und Mitschüler.

Show „Cabaret“. Unter der Leitung von Schulz hatten sich 25 Schüler zusammen gefunden und unter dem Titel des Films „Cabaret“ eine Veranstaltung der Professor Schumacher-Stiftung musikalisch in einer Weise umrahmt, die allenthalben großen Anklang fand. Mit Hilfe von „Play-Back“ wurden u. a. szenisch dargeboten Stücke wie „Willkommen, Auf Wiedersehen, Money, Cabaret, Veronika der Lenz ist da, The impossible Dream und Chanson d'amour“.

Aufführung des „Jedermann“ durch die Abiturientia (Leitung: Reischert)

Unterstufentag mit Töpfern, Fingerfarbmalen und Sportturnieren.

Juli: Abendfüllendes Konzert der Big-Band (Leitung: Schulz)

Oktober: Großer Konzertabend von Schülerinnen und Schülern mit Werken von Frescobaldi, Vivaldi, Mozart, Bartok u. a.

November: Preisverteilung der Professor-Schumacher-Stiftung. Feier zum 15jährigen Bestehen des Museums „Haus Königsberg“ mit dem über 100 Schüler umfassenden Unterstufenchor.

Ausstellung von Lutherbildern in der Bibliothek. Teilnahme an der IKiBu mit verschiedenen Aktionen.

Dezember: Befassung des Literaturkurses im Rahmen der „Kaiserswerther Profile“ mit Friedrich von Spee und Herbert Eulenberg.

DAS MAHNMAL DES GYMNASIUMS

Recht versteckt steht auf dem Schulhof nach wie vor eine Skulptur, die dem Gymnasium zum 400jährigen Jubiläum vom Landfermann-Bund und den Ehemaligen des Fridericianums gestiftet worden ist und die Bernhard Küppers, Abiturjahrgang 1956, geschaffen hat. Wir haben sie seinerzeit „Tristiennen“ getauft. Dr. Hans-Peter Hoffmann („Zulu“) hat zu ihr gesagt: „Sie versinnbildet den Augenblick, in dem die Kraftströme sich versammeln und innehalten“.

Von der Inschrift auf dem Sockel fehlen Buchstaben. Bernhard Küppers ist bereit, sie zu erneuern. Zu begrüßen wäre es.

AKTUELLES

Seit dem 6. August gehen 162 Schülerinnen und Schüler (70 Mädchen und 92 Jungen) in die neuen 5. Klassen. Sie verteilen sich auf eine Englisch-Lateinisch-Klasse, auf zwei naturwissenschaftliche Klassen und auf zwei bilinguale Klassen.

Die Schullandschaft hat sich durch die Neuerungen der letzten Zeit sehr verändert. Eine Kleinigkeit in der aktuellen Diskussion ist, dass im Zusammenhang mit der Verkürzung der Schulzeit auf zwölf Jahre und der damit verbundenen höheren Stundenzahl in den verbleibenden Schulstufen die Pausenregelung nach der 6. Stunde verändert wird: Nach der 6. Stunde ist nunmehr eine 15-minütige Pause eingerichtet (statt der bisherigen 5 Minuten). Die anschließenden Schulstunden beginnen jeweils zehn Minuten später.

Am Samstag, den 1. September 2007, hat wieder das Schulfest stattgefunden. Einzelheiten, Fotos und Bewertungen können der Web-Site des Gymnasiums (www.landfermann.de) entnommen werden.

Auch die Schule bereitet sich auf die 450-Jahr-Feier vor. Anregungen, wie die Feier seitens des Landfermann-Bundes mitgestaltet werden kann, sieht der Vorstand gern entgegen. Schon jetzt wäre er für Beiträge derjenigen, die 1959 als Schüler die 400-Jahr-Feier miterlebt haben, dankbar.

UNSERE VERSTORBENEN

Folgende Todesfälle sind uns bekannt geworden:

Lepping, Wilhelm (Abitur 1952) + 31.01.2006

Hogel, Kristov (Abitur 1989) + 18.05.1997

Thiel, Robert (Lehrer) + 14.04.2007

Schulz, Hans-Herrmann (Abitur 1940) + 25.05.2007

UNSERE JUBILARE 2007

75 (1933): Schmitz, H.

70 (1938): Hager, F., Jancke, H.-J., Schroer, G.

65 (1943): Reichstein, H., Spering, D., Thonemann, E., Voss, H., Wegmann, H.

60 (1949): Füßer, J., Vietzke, H., Bonmann, K.-H.

55 (1953): Ahrens, T., Engel, W., Giesecke, H., Hain, P., Hindrichs, W., Lindemann, K.-H., Locher, G., Mantell, H., Neyen, G., Schulz, J., Schwarz, L., Weihrauch, R.

50 (1958): Frommhold, H., Koch, J., Mayer, D., Nehring, E., Pusch, M., Schwoebel, H.-W., Stürwald, H.-J., Ulsenheiner, H., von Loeper, G.-H., Vygen, K., Wiesmann, D.

25 (1983): Barnhusen, J., Bicker, H., Bieker, A., Bigge, L.-G., Bode, H., Bohnen, J., Bracht, F., Brinkmann, G.-U., Büttner, S., Dammel, T., Daniel, H.-P., Dunkhorst, S., Elm, M., Erz, M., Falkenstein, F., Fischer, T., Fleischer, D., Frey, M., Gaczmaga, K.-W., Gehrt, C., Gerhart, R., Gießke, M., Hartge, M., Haselhuhn, H., Hausmann, B., Heckmann, D., Hegemann, P., Hell, A., Hessel, R., Heusner, R., Hirschmann, H., Hirtz, U.-P., Hübner, M., Jagow, C., Joussen, E., Jung, T., Jürgens, I., Jürgensen, U., Kaufmann, D., Klidas, K., Koch (Matull), A., Koch, A., Kohl, K., Köster, G., Krämer, N., Krause-Paulus, R., Lakatua, R., Laukamp, T., Mauer, B., Meiners, A., Mertens, P.-W., Motzek, A., Mülheims, K., Müller, A., Müller, C., Mulhaupt, B., Neumann, M., Neyen, W., Paßlack, F., Pohl, M., Poßberg, M., Pothoff, R., Puder, K., Quirder, T., Quirrenbach (Tanamal), B., Rieß (Unnsöld), C., Rychlik, A., Sager, C., Schäfer, J., Schafhausen, I., Schneider, C., Schulte, C., Schultz, B., Schulz, J., Schweinsberg, R., Skurzewski, P., Smeja, A., Smejkal, F., Sondermann, D., Spiller, S., Susen, T., Terber, S., Tiedjen, J.-I., Troiani, S., Valentin, J., Vogel, K.-C., von Hänigsen (Burbach), S., von Unger, M., Waffenschmidt, E., Waldhans, S., Wattendorf, S., Weber, W., Weiß, T., Wienen, R., Windt, T., Wölwer, P.